

XX-Chromosom: Die sogenannte Sheconomy bringt neuen Schwung in den Arbeitsmarkt. Ob junge Studierende, die zum ersten Mal ins Berufsleben starten, oder Frauen, die nach der Elternzeit den Wiedereinstieg ins Berufsleben planen: Bereits 2017 hatten fast zwei Millionen Frauen mehr eine Stelle als vor zehn Jahren. Insgesamt gingen laut Bundesagentur für Arbeit in dem Jahr 74 Prozent einer bezahlten Arbeit nach (2007: 69,2 %). 2017 waren zudem insgesamt 29,2 Prozent der Führungskräfte in Deutschland weiblich (Statistisches Bundesamt). Den höchsten Anteil weiblicher Führungskräfte meldete der Bereich Erziehung und Unterricht (64,6 %) sowie das Gesundheits- und Sozialwesen (61,3 %). Laut Sonderauswertung der staatlichen Förderbank KfW führten 2017 jedoch auch 15,4 Prozent (580.000 Frauen) eines der rund 3,76 Millionen mittelständischen Unternehmen. Bei den Gründungen lag der Frauenanteil im Jahr 2017 bei 37 Prozent. Das Potenzial der Frauen bleibt auch in Zukunft enorm. Insbesondere im Bereich Medizin wird ein großer Umschwung erwartet. Zwei Drittel der Studierenden sind inzwischen Frauen.

Generation Y: Den zwischen 1980 und 2000 Geborenen ist mehr Lebens- und weniger Arbeitszeit wichtiger als den Generationen davor. Das merken auch Unternehmen und reagieren mit einer veränderten Unternehmensstruktur und -kultur auf die Bedürfnisse der Altersgruppe. Eine gelungene Work-Life-Balance basiert für die heute 20- bis 40-Jährigen auf Selbstverwirklichung im Job bei gleichzeitigem Ausgleich durch Zeit fürs Privatleben bzw. die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Generation Z: Die heranwachsenden Generation Z stellt den Arbeitsmarkt der Zukunft vor eine besondere Herausforderung. Gerade noch sind Unternehmen dabei, ihren Mitarbeitern ein ausgewogenes Beruf-Freizeit-Verhältnis zu ermöglichen, schon fordert die nächste Generation ein ganz neues Modell. Die zwischen 1997 bis 2012 Geborenen sympathisiert zunehmend mit einer Work-Life-Separation, also der Trennung von Arbeit und Freizeit. ■

Berufs- und Ausbildungsmessen 2020:

Ausbildungsmesse Siegen

17. + 18. Juni 2020, jeweils 13 bis 18 Uhr
Siegerlandhalle, Siegen

www.ausbildungsmesse-siegen.info

25.06. „Pack's an“-Tag

13 bis 18 Uhr, Bluebox, Siegen
Initiative pack's (CVJM)/School & Play (RJV)
und andere regionale Partner

www.cvjm-siegerland.de

„Die Märkte von morgen gewinnen Sie nicht mit Technik von gestern, sondern nur mit neuen Maßstäben. Durch unser Know-how und Gespür für innovative Anwendungsmöglichkeiten der Kälte- und Klimatechnik eröffnen wir unseren Kunden neue Geschäftsgrundlagen. Seit der Gründung 1954 hat sich Schadek auf diese Weise als international renommiertes Unternehmen für die individuelle Entwicklung und Produktion von hochqualitativen Sonder-Wärmeübertragern etabliert. Davon profitieren heute weltweit über 1.500 Anwender, u.a. aus Industrie, Lebensmittelbranche, Medizintechnik, Chemie und Pharma, Energie, Automotive, Kommunikationstechnik sowie Luft- und Raumfahrttechnik.“

Dipl.- Ing. Karl Hermann Udo Schadek,
Geschäftsführer



KHS Thermotechnische Geräte
Karl Hermann Schadek

info@khs-schadek.de
www.khs-schadek.de

Heideweg 16
D-57234 Wilnsdorf

Telefon (027 39) 35 01
Telefax (027 39) 43 68